

vornehmsten gute Armbrüste und Pfeile, die andere gute Spieße, und die schlechtesten eiserne Flegel haben sollten, erscheinen. Städte und Dörfer sollten die Hälfte streitbarer Bürger und Bauern stellen, erstere mit Armbrüsten und Handbüchsen, die anderen mit Spießén und eisernen Kornhammern versehen." (Hasche, Geschichte Dresdens II, 55 auf Grund von Müllers Annalen S. 26.)

1446. Kurfürst Friedrich zu Sachsen bestätigt den Brief, darinnen der edle, Heinrich der ältere, Burggraf zu Meissen, Graf zu Hartenstein und Herr zu Plauen, Vincenz und Georg Busmannen, Gebr., Bürger zu Dresden, verstattet, daß sie den würdigen Hartung von Cappea, Lehrer beider Rechte p. 20 Hg. Gulden jährlichen Zinses auf dem Vorwerke und Dorfe zu Gorbitz p. wiederverkäuflich verkaufen. Meissen, Freitag n. S. Jac. Tag. (H.-St.-A., Orter, Abt. 16, 1372 n. 912)

1447. Derselbe (Kurf.) verstattet Peter Colditzen, Mg. dessen ehel. Wirtin, und Joh. Eisenachen, dieser Mg. ehel. Sohn, etliche jährliche Zinsen im Dorfe Gorwitz in der Pflege zu Meissen, Andreas Bruwern, Vikar, der neuen Kap. zu Meissen, vor 20 Schock Groschen der neuesten Münze wiederverkäuflich zu lassen. Dresden ☉ nach Sim. et. Jud. (H.-St.-A., Orter, Abt. XVI, 1372 n. 914.)

2. Gorbitz kommt in den Besitz derer v. Ziegler auf Gauernitz.

1461. Herzog Friedrich zu Sachsen leihet Hansen und Christoph Ziegler, Gebrüder, das Dorf, Vorwerk und den Sitz zu Gorwitz, in der Pflege zu Dresden, so dieselben von Lorenz Busmannen gekauft. Meissen f. s. Go. Mart. (H.-St.-A. Orter, Abt. 16, 1372, n. 745.) In Cop. 45 fol. 239b wird dies also registriert: 1461

1461 feriä quinta Georgij Martyr hat Hannze vnd Cristoffel Ziegeler, Gebrüder, Dorf, Vorwerk und Sitz zu Gorbitz (Gorlbitz) von Lorenz Busmann erkaufte.

Derselbe (d. h. Herzog Friedrich) leihet Bb. Hansen Zieglers ehel. Wirtin das Dorf, Vorwerk und Hof Gorwitz in der Pflege zu Dresden p., ausgeschlossen 6 Schock Groschen jährlichen Zinses, so gedachter Hans zu verpfänden Macht haben soll, zum Leibgedinge. Vorm. Peschin und Hr. Meschewitz, Meissen, fer. 3 p. Estomih S. Geo. (H.-St.-A. Orter Abt. 16, 1372 n. 766.) Vergl. hierzu Cop. 45 fol. 304, woselbst es also heißt: 1461 sec. pen'acoste [d. i. 2. Pfingstfeiertag] Gunstbrief Hans Zieglers, daß er 6 Schock Groschen jährlicher Zinsen im Dorfe Gorbitz [Pflege zu Dresden] Jurgen von Walda auf Wiederkauf setze.

Anmerkung. Es ist ein Irrtum, wenn die Kirchengalerie Sachsens [Bd. 1, S. 9) schreibt: „Das Kammergut war ein Vorwerk des Araflosters bei Meissen, kam später an Ernst von Miltitz, 1469 aber an Hans Ziegler von Gauernitz.“ Die Folge ist diese: 1461 erhielten es die Ziegler, 1505 kam es an das Arafloster und 1545 erkaufte es Ernst von Miltitz.

Lehns Registratur für Hansen Ziegler über Gorbitz
n. 1465. (Beiträge zur Historie der Chur- und fürstlichen Sächsischen Lande, gesammelt von M. George Christoph Kreyßig, Altenburg 1754, S. 65—66. Vergl. H.-St.-A. Orter, Abt. 16, 1372, Nr. 572.)